

Was zählt, ist der Mensch

Beim ASZ-Stammtisch „Bunte Runde“ teilen Senior(inn)en Freud und Leid

Ältere Menschen brauchen Orte der Begegnung und den Austausch mit Gleichgesinnten. Im Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Isarvorstadt in München treffen sich Menschen aus der Nachbarschaft zum Stammtisch und für gemeinsame Unternehmungen. Sie sind ganz normal und doch besonders.

Roswitha* war in diesem Frühjahr eine Woche mit Franz* und Wolfgang* im Urlaub. In Torre Molinos, Spanien. „Ich wollte mal ans Meer“, erzählt die 67-Jährige. „Aber allein hätte ich mich nie getraut“. Ihr Mann, mit dem sie über 40 Jahre glücklich verheiratet war, ist vor fünf Jahren gestorben. Auch Franz und Wolfgang sind verwitwet. Sie hatten zuvor in gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften gelebt. Kennengelernt haben sich die Drei beim monatlichen Stammtisch im Alten- und Service-Zentrum (ASZ) Isarvorstadt.

Mangelnde Kontakte und Einsamkeit sind bei vielen Alleinstehenden ein Thema. Deshalb finanziert die Stadt München in den Stadtvierteln insgesamt 31 Alten- und Service-Zentren als Treffpunkte für Menschen ab 55 Jahren. Die Caritas ist einer der Träger und betreibt 12 ASZ. Die Mitarbeitenden beraten, informieren und unterstützen speziell ältere Menschen in ihrem Wohnumfeld. Sie schaffen Orte der Begegnung im jeweiligen Stadtteil und

beteiligen auch ihre Besucherinnen und Besucher. Das ASZ Isarvorstadt bietet als einzige Einrichtung im gesamten Stadtgebiet auch spezielle Angebote für ältere homosexuelle Männer und Frauen an.

Die „Bunte Runde“ wurde vor zwei Jahren von einer Besucherin ins Leben gerufen. Die 75-jährige Adelheid, eine echte Achtundsechzigerin, hatte die Idee eines gemischten Stammtischs, einer „Bunten Runde“ eben. Eine Fitnessgruppe für schwule Männer und eine gemischte Gymnastikgruppe gab es schon. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Stammtischs gehen zusammen ins Kino, in eine Ausstellung oder zum Christopher Street Day. Sie besuchen aber auch gemeinsam Gottesdienste oder tauschen sich über die Belastungen in der Pflege kranker Partner aus. Wolfgang* hat nach dem Tod seines Partners beim Stammtisch Menschen gefunden, die ihm Halt geben. Er ist einer von sechs Teilnehmer(innen), die gemeinsam den Queer-Gottesdienst in St. Paul an der Theresienwiese besuchen, ein spezieller Gottesdienst für homosexuelle Männer und Frauen, der aus einer Laieninitiative hervorgeht (von englisch queer, vielfältig, besonders).

Begleitet wird die „Bunte Runde“ von ASZ-Leiter Jens Dietrich und seiner Mitarbeiterin Birgit Katzenmeyer. Die beiden

Sozialpädagogen sind Ansprechpartner für alle ASZ-Besucher(innen) und beraten in allen Fragen des Älterwerdens und der Pflege oder vermitteln Kontakte zu anderen Einrichtungen. Ihr spezielles Angebot spricht sich herum, weit über die Grenzen der Isarvorstadt und Münchens hinaus. Berührungängste gibt es keine. „Es macht für mich keinen Unterschied, ob jemand schwul oder lesbisch oder heterosexuell ist“, sagt Roswitha, die Urlauberin. „Wir sind alle Menschen“.

Manuela Dillmeier

**Namen von der Redaktion geändert*

Impressum

Herausgeber: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V./Geschäftsbereich Caritas-Zentren München Stadt/Land/
Norbert J. Huber, Hirtenstraße 4, 80335 München
Realisation: Abteilung Kommunikation & Socialmarketing, Manuela Dillmeier
Redaktion: Adelheid Utters-Adam, Manuela Dillmeier, Marion Müller-Ranetsberger
Kontakt: manuela.dillmeier@caritasmuenchen.de, Tel. (089) 55 169-742
Gestaltung und Produktion: Riedlberger & Partner
Druck: Druck & Verlag Zimmermann GmbH
Versand: Caritas-Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, Humboldtstraße
www.caritasmuenchen-region.de
www.caritas-nah-am-naechsten.de



Die „Bunte Runde“ trifft sich bei schönem Wetter im Innenhof des ASZ Isarvorstadt.

Foto: Dillmeier/Caritas München